



Ottenberg ob Weinfeld

552

Donnerstag, 18. Mai 2006

Wanderleiter

Kauz

An- Abmeldung

an **Egü** am Mittwoch, 17. Mai von 18.00 - 20.00 Tel 052 672 27 72

Mittagessen

Restaurant Thurberg ob Weinfeld 12.15 - 14.30

Wanderer

Billett ab Schaffhausen

Über Winterthur nach Berg TG. Retour ab Weinfeld.
Ostwind Tageskarte Zone D (Fr. 21.-)

Besammlung

08.35 Bahnhof Schaffhausen, Perron 1

Fahrt ab Schaffhausen

08.46 ab Gleis 1. Winterthur ab **09.35**. Weinfeld ab **10.02**.
Berg an **10.09**.

Fahrt ab Zürich

09.07

Wanderroute

Berg - Thurberg. Distanz 3 km, Höhendifferenz 170 m.
Totale Wanderzeit 3¼ h.

Kurzwanderer

Hinfahrt

Mit Auto bis Bahnhof Weinfeld. Mit Bahn bis Station Berg.
Das Rest. Thurberg, ein wunderbarer Aussichtspunkt, ist nicht mit
öffentlichem Bus erreichbar. Hinfahrt mit Auto lohnt sich.

Wanderroute

Berg - Thurberg. Distanz 3 km, Höhendifferenz 170 m.

Nach dem Essen

Wanderung

via Ottenberg nach Weinfeld.

Kurzwanderer

Zurück nach Berg.

Rückfahrt

Weinfeld ab **16.29**. Winterthur an **16.53**. Winterthur ab **17.06**
Schaffhausen an **17.38**
Zürich an **17.20**



... und am Schluss zur Happy Hour am Rundä im Restaurant Musikhof im Posthof.

Landeskarten 1:25'000 Blätter 1053 Frauenfeld und 1054 Weinfelden



552. Wanderung vom 18. Mai 2006

Die 32 Teilnehmer:

Aero	Kongo	Plausch	Spick
Bär	Löt	Presto	Sprung
Chlotz	Mex	Rido	Strolch
Chrusel	Micky	Rocco	Tardo
Egü	Pappus	Röhre	Toko
Fly	Patsch	Rosso	Wiesel
Gwaagg	Pinus	Schlirp	Wurf
Kauz	Pipin	Sinus	Zwirbel



Mit verhaltenem Enthusiasmus verlassen wir den Zug in Berg ob Weinfeldern und scharen uns hinter dem Bahnhof um unseren Tourenleiter Kauz. Dieser versucht mit allen Künsten der psychologischen Gesprächsführung, uns den nötigen Mumm für die bevorstehende zweistündige Wanderung einzupflegen. Nur wenige hören aufmerksam zu, die meisten beschnuppeln eine Windböe, welche trübes Gewölk heranbläst oder beurteilen mit ausgestreckter Hand die Intensität des einsetzenden Regens, der laut Prognose heute noch zum währschaftigen Gewitterregen ausarten soll. Andere blicken sehnsüchtig zum Restaurant Bahnhof hinüber, dessen Existenz aber in Kauzens Ausführungen beharrlich verschwiegen wird. Aber schon bald bewegen wir uns in unserem üblichen Trott und die abschätzigen Bemerkungen über die Wetterverhältnisse verstummen. Auch jene, welche sich während der letzten Tage an mediterranen Gestaden an der Sonne geräkelt haben, scheinen sich mit den Launen des helvetischen Wettergottes abzufinden. Kauz hatte uns vor vierzehn Tagen blühende Apfelbäume auf dem Ottenberg verheissen. Er deutet nun etwas verlegen auf ein unansehnliches Exemplar, das heute des Regens wegen mit seiner Blütenpracht geizt. Schon 2001 wurde diese Gegend vom KTV begangen. Die Wanderung ist jenen, welche dabei waren, in guter Erinnerung geblieben. Vor dem Eintritt in den Wald geht der Blick nochmals zurück zum Säntis,

der sich züchtig in Dunstschleier hüllt. Einer kariösen Zahnreihe gleich präsentieren sich die Churfürsten in düsterem Grau.

Der Wald öffnet sich und gibt den Blick nach Norden frei. Kauz weist mit seiner Rechten in die Richtung der Bommer-Weiher, welche im Gewölk Verstecken spielen. "Achtung, Wanderer mit roten Windjacken voraus!" stichelt ein Kamerad, als er einer Rindviehherde ansichtig wird. Unser Interesse gilt jedoch der rotbejackten, markanten Gestalt am Waldrand, die unschwer als jene von Toko auszumachen ist. Nun ist das zweite Dutzend voll. Bei der "Alp", einem stattlichen Bauernhof, wird ein kurzer Halt eingeschaltet.



Im nahen Restaurant Stelzenhof, so wissen zwei Wanderer zu berichten, findet jeweils an mehreren Maimorgen von 05.00 – 09.00 der Maitanz statt. Für uns völlig unvorstellbar. Selbst in unserer Sturm- und Drangzeit hätten wir Mühe gehabt, vor der ersten Unterrichtslektion das Tanzbein zu schwingen. Oder täusche ich mich? (Darum die Anregung des Berichterstatters an Tourenführer Kauz: Im Google-Programm wird der Maitanz-Besuch im Stelzenhof, jeweils am Donnerstag ab 05.00, tatsächlich angepriesen. Sollte 2011 die Ottenbergwanderung wieder zur Durchführung gelangen, könnte der Maitanz als lüpfiger Auftakt ins Programm eingebaut werden!)

Schöne Aussichten preist das Wirte-Ehepaar Irene und Daniel Franz nebst einem vielfältigen Menu-Angebot und einem geräumigen Weinkeller an. Wir stehen etwas resigniert auf der Aussichtsterrasse und lassen die Regentropfen gewähren. Der Alpenzeiger rühmt die phantastische Rundschau. Mancher beschliesst, "mit der Frau oder so" bei gutem Wetter wieder aufzukreuzen.



Wir freuen uns, als uns Wanderchauffeur Sprung mit erhobenem Weissweinglas willkommen heisst. Pappus, Pipin, Gwaagg, Bär, Pinus, Schlirp und Egü leisten ihm Gesellschaft. Bei Ottenberger Müller-Thurgau und rotem Thurberger Eigenbau vergessen wir die feuchten Socken und Hemdkragen. Die Spargelsuppe, der Kalbsbraten mit Kartoffelgratin und Rüepli erinnern daran, dass wir bei einem Koch mit Gilde-Auszeichnung zu Gast sind. Herr Franz hat es sich nicht nehmen lassen, für uns das beste Kalb des Thurtales schlachten zu lassen. Kongo, dessen Stimme trotz wochenlanger Ferienabwesenheit nicht unter dem Wüstenstaub gelitten hat, stimmt die Lieder rein und präzise an. Als das letzte Echo von Kongos Lieblingslied "Burschen heraus" von den fernen Anhöhen des Hinterthurgaus zu widerhallen scheint, spendet uns die anwesende Serviertochter frenetischen Applaus. Nachdem Kassier Rido Spenden von Fr. 500.-, respektive eine Quote von Fr. 45.- angekündigt hat, setzt Kauz die Abmarschzeit bereits auf 14.15 an, da wir die kürzere Schlechtwettervariante, das heisst die Direttissima nach Weinfeldern hinunter, bewältigen werden. Nach einem Gang durch das schmucke Landstädtchen Weinfeldern und einem Kurzhalt auf den Plüschsesseln in Jack's Café bringt uns die SBB wieder zurück nach Schaffhausen.

Zur Freude der "Alteingesessenen" finden sich wiederum Neulinge am "Runde" im Musikhof ein. Die Stimmung erinnert in bescheidenen Ansätzen an die Sechzigerjahre im Strauss, als man dort jeweils nach einem "fiine Herrebummel" den Tag beschloss. Man ist unterdessen ruhiger und abgeklärter geworden!

Micky

